

Ihr geht es wieder gut

MÜNSTER. Beim Bauchspeicheldrüsentag in der Raphaelsklinik ist der Fall von Ursula Liebig ein Beispiel, um Betroffenen die Angst zu nehmen.

Ursula Liebig hat (wieder) gut lachen. Operation, Krankenhaus, Reha – sie hat alles hinter sich. Und das Beste: „Es geht mir wieder richtig gut.“ Da steht dem Fest des 82. Geburtstages in wenigen Tagen nichts mehr im Weg. Vor einigen Wochen war sie da noch nicht so sicher: Bei einer Magenspiegelung wird eine Geschwulst entdeckt – und die muss entfernt werden. Vier Stunden operieren die Ärzte um Prof. Dr. Matthias Hoffmann, entfernen das Papillenadenom, den Zwölf-Finger-Darm und den Kopf der Bauchspeicheldrüse.

Gutartiges Gewebe

Sie hat Glück: „Das Gewebe war gutartig.“ Beim Bauchspeicheldrüsentag am Samstag (14. Oktober) in der Raphaelsklinik ist dieser Fall einer von vielen Beispielen, die deutlich machen sollen: „Wir möchten den Menschen die Angst vor der Diagnose Bauchspeichelerkrankung nehmen“, unterstreicht Dr. Erik Allemeyer als Leiter des Pankreaszentrums der Klinik das gemeinsame Anliegen der Ärzte aller beteiligten Disziplinen. Die Zahl der Patienten mit Bauchspeicheldrüsen-erkrankungen steige erkennbar an, betont auch Privatdozent Dr. Ulrich Peitz, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin-Gastroenterologie.

Um 10 Uhr beginnt die Patientenveranstaltung im Fo-



Patientin Ursula Liebig im Kreis ihrer Ärzte an der Raphaelsklinik: (v.l.) Dr. Ulrich Peitz, Prof. Dr. Dr. Matthias Hoffmann und Dr. Erik Allemeyer.

FOTO: MICHAEL BÜHRKE

yer der Raphaelsklinik mit einer Einführung in Anatomie und Funktion der Bauchspeicheldrüse. Untersuchungsmöglichkeiten, Entzündungen, Therapie des Krebses und die Bedeutung der Selbsthilfegruppen stehen weiterhin auf dem Programm – und natürlich besteht die

Möglichkeit, Fragen an die Experten zu stellen.

Großes Interesse

Es ist der 7. Informationstag zu diesem Thema, der immer großes Interesse findet, so Dr. Allemeyer. Es sei wichtig, auch die Hausärzte bei dieser Thematik intensiv

einzubinden – deshalb beschäftigen die sich bereits am heutigen Mittwoch bei einer Fachtagung mit dem Thema: „Denn meistens kommen die Patienten mit einem Befund von Hausarzt zu uns, die Zusammenarbeit liegt uns sehr am Herzen.“

Martina Döbbe